



**Kurz & Knapp**

**Müllabfuhr**

Am Mittwoch, dem 1. November 2006 (Allerheiligen), fällt die Hausmüllabfuhr aus. Sie wird wie folgt verlegt: **Abfuhr am Di, 31. Oktober:** Müllbezirk Hangard/ Münchwies **Abfuhr am Do, 2. November:** Müllbezirke Neunkirchen 6 und Wiebelskirchen 2 Die Leerung der Großbraumbehälter (770 Ltr., 1,1 m<sup>3</sup>, 3 m<sup>3</sup> und 5 m<sup>3</sup>) erfolgt am Donnerstag, 2. November. Die Bürger werden gebeten, die Müllgefäße ab 6 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen.

**Gelbe Säcke**

Wegen des Feiertages Allerheiligen am 1. November verschiebt sich die Abfuhr der gelben Säcke wie folgt: **Do, 2. November,** Abfuhrbezirk 4, Furpach und **Samstag, 4. November,** Abfuhrbezirk 5, Wellesweiler.

**„Energiesparen“**

Am Donnerstag, dem 26. Oktober, findet um 17.30 Uhr im Sitzungszimmer 1 des Neunkircher Rathauses der kostenlose Vortrag „Energiesparen für Mieter und Eigentümer“ statt. Der Zugang zum Rathaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang durch den Hof. Anmeldungen bitte bei der Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas, unter (06821) 202-228.

**Oktoberfest**

Anlässlich des diesjährigen Oktoberfestes wird neben der Fußgängerzone auch ein Teilbereich der Bahnhofstraße gesperrt. Mit Beginn der Aufbauarbeiten wird die Bahnhofstraße zwischen der Einmündung Wilhelmstraße und dem Lübbener Platz ab Freitag, 27. Oktober, 9 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Da damit ein Wenden am Ende der Straße nicht mehr möglich ist, wird auch die Einfahrt in die untere Bahnhofstraße über die Wellesweilerstraße untersagt. Die Zufahrt erfolgt während der Veranstaltung über Brücken-/ Wilhelmstraße. Die Haltestellen der NVG werden auf den Busbahnhof Gustav-Regler-Straße verlegt.

**Neunkirchen**  
Die Stadt zum Leben

**Impressum**

**Neunkircher**  
STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion:**  
Hauptamt,  
Sachgebiet Presse,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten  
@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft

**Stadtmomente:**  
HuwerLogo

**Gestaltung + Satz:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Sachgebiet Grafik, Internet  
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung**

**Jahreshauptübung der Wehr**

150 Kräfte in Hangard im Einsatz

„Im Ernstfall hätten wir Schwierigkeiten mit der Wasserbeschaffung bekommen. Dieses Problem ist bei der landschaftlichen Situation der Gemeinde Hangard so schnell auch nicht zu lösen“. **Manfred Hörth, Beigeordneter der Stadt Neunkirchen und Dezernent für die Gesamtwehr, hat, wie auch Löschbezirksführer Walter Holzer, das Problem der Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen erkannt.**

Dass die Schwierigkeit mit der Wasserversorgung bewältigt wurden, verstärkt den guten Eindruck, den Wehr und THW bei den Verantwortlichen hinterlassen haben. Aufgeatmet hatten aber auch nach der Übung Patrick Müller,

Angelo Carrera und Bruna Tassone, alle aus Hangard. Sie waren noch einmal davon gekommen: Patrick Müller mit einer „schweren Rückenverletzung“ eingeklemmt in einen umgekippten Pkw sowie Angelo Carrera und Bruna Tassone, die diverse „Frakturen und Quetschungen erlitten“ hatten, als in der Gärtnerei Backes in der Jean-Mathieu-Straße in Hangard ein Düngemittelaggregat explodierte. Die Folge waren ein Brand des Lagers und der Heizzentrale sowie Verletzungen von Personen. Ein auf den Katastrophenort zu fahrender Pkw-Fahrer erschrak ob der Explosion so heftig, dass er das Steuer verlor und umkippte. Er wurde dabei eingeklemmt. Soweit die Lage, die sich 130

Wehrleuten der Löschbezirke Innenstadt, Wiebelskirchen, Wellesweiler, Münchwies, Furpach, Ludwigsthal, Sinnerthal, 14 THW-Einsatzkräften und dem Rettungstransportwagen stellte. Oberbrandmeister Walter Holzer und Brandmeister Hans-Jürgen Ulrich hatten sich die Katastrophe „ausgedacht“ und in ein sehr problematisches Gelände für die Einsatzwagen verlegt. Allein 1000 Meter Schlauch mussten von der Oster etwa 100 Höhenmeter die Jean-Mathieu-Straße hinauf verlegt werden, um das Wasser zu beschaffen. „Im Ernstfall“, so Manfred Hörth, „hätte die Wehr im Tal die Tankwagen füllen und das Wasser hinauffahren müssen.“ Holzer sprach von einem „Rendezvous-System“ zwischen Wasserbeschaffung über Schlauch und Tankwagen.

Modernstes Gerät war im Einsatz, so auch die bis zu 30 Meter ausfahrbare Drehleiter. Derweil baute das THW unter Leitung von Patrick Stein blendfreie Beleuchtungsballons auf, während Wehrleute mit kundiger Hand den „verunglückten“ Pkw (Spende eines Autohauses in Hangard) mit der Rettungsschere aufschnitten, um den „verletzten“ Patrick Müller zu bergen.



Feuerwehr rettet Insassen bei ihrer Übung in Hangard

**Aus dem Ortsrat**

Sitzungen in Neunkirchen und Furpach

Im Hotel zum Ellenfeld trafen sich die Mitglieder des Ortsrates Neunkirchen zu ihrer Oktober-Sitzung. Ortsvorsteher Erich Rau bedankte sich bei seinen Ortsratsmitgliedern, den Sponsoren und den Akteuren für das sehr gute Gelingen der diesjährigen Seniorenfeier. Die rund 400 Senioren konnten einen schönen Nachmittag mit einem guten Unterhaltungsprogramm im Bürgerhaus verbringen.

Die Ortsratsmitglieder aus Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof informierten sich beim SV Kohlhof.

Auf der Tagesordnung stand die Begehung des renovierten Sportplatzes Kohlhof.

„Die Anlage ist sehr schön geworden“ stellte Ortsvorsteher Klaus Becker fest. Auch der 1. Vorsitzende des SV Kohlhof, Jürgen Pontes, äußerte sich sehr

zufrieden. Er betonte, dass dieses Ergebnis auf eine gute Zusammenarbeit des Sportvereins, des Ortsrates und den Verantwortlichen aus dem Rathaus zurück zu führen ist.

Ein weiteres Thema auf der Tagesordnung war die Bestandsaufnahme des Bauprogrammes 2006 für die Stadtteile. Der Leiter des Tiefbauamtes, Peter Städtler, erläuterte die Sachstände der einzelnen Maßnahmen. Auch hier war man im Rat zufrieden; die für 2006 geplanten Maßnahmen sind überwiegend durchgeführt bzw. in Planung.

In der nächsten Sitzung wollen sich die Mitglieder des Ortsrates über die Arbeiten in der Grundschule Furpach informieren. Eine entsprechende Ortsbegehung wurde vor der nächsten Sitzung am 20.11.06 terminiert.

**Neue Holzbrücke im Kasbruch**

Aufwertung für historischen Wanderweg

Am historischen Wanderweg Kasbruchtal, nahe der „Felsenbank“, entsteht unter Federführung des Bauamtes der Kreisstadt Neunkirchen eine neue Holzbrücke. Die alte Brücke war maderod und in ihrer Standfestigkeit gefährdet.

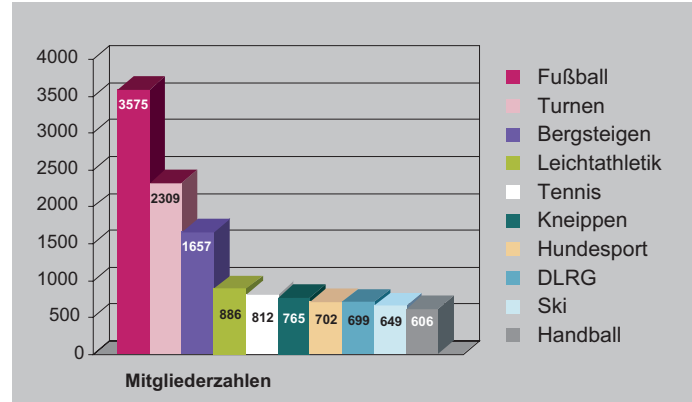
Die Arbeiten werden im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme von Mitarbeitern der Arbeitslosen-

selbsthilfe durchgeführt. Zur Kostenminimierung wurde für die Brückenkonstruktion u.a. das Holz der in der Stummstraße gefällten Robinien verwendet. Als Brückenbelag wurden Douglasienbohlen eingebaut.

Dieses Holz stammt von Bäumen, die im letzten Jahr auf dem Hauptfriedhof Scheib gefällt worden sind.



Endlich wieder trockene Füße beim historischen Wandern im Kasbruchtal



**Neunkirchen ist Sportstadt**

Serie zum Sportstättenkonzept startet

Als wesentliche Orientierungshilfe für alle Entscheidungsträger im kommunalen Sportgeschehen hat die Kreisstadt Neunkirchen zu Beginn des Jahres ein neues Sportstättenkonzept aufgestellt. Es beinhaltet die Erhebung und Bewertung der vorhandenen Sportplätze und -hallen, die unterschiedlichen Sportangebote sowie eine Kostenstellenauswertung aus dem Jahr 2005. In einer zweiten Ausarbeitung wurde der aktuelle Bäderbestand erfasst.

In den nächsten Ausgaben der Stadtnachrichten werden wir an dieser Stelle auf wesentliche Eckdaten beider Dokumente eingehen.

Von den 49.466 Einwohnern der Stadt Neunkirchen (Stand: 01. Januar 2005) sind mehr als ein

Drittel Mitglieder in Sportvereinen. 18.069 Personen sind in 74 Sportvereinen organisiert, die dem Neunkircher Sportverband (NSV) angeschlossen sind. In diesen Vereinen werden von Aerobic bis Yoga 51 Sportarten angeboten, für die größtenteils ausreichende und geeignete Sportstätten zur Verfügung stehen. Hinzu kommen Angebote der Volkshochschule, von Betriebssportgruppen, Rehasportgruppen und gewerblichen Anbietern.

Die mitgliederstärksten Sportarten sind Fußball (3575), Turnen (2309), Bergsteigen (1657), Leichtathletik (886), Tennis (812), Kneippen (765), Hundesport (702), DLRG (699), Ski (649) und Handball (606).

**Herbstzeit ist Laubzeit**

Tipps zur Laub-Entsorgung



Schön und doch gefährlich: Das herbstliche Laub auf unseren Straßen

Es ist wieder soweit. Das Laub an den Bäumen wird langsam braun, fällt von den Bäumen und bildet auf Strassen und Gehwegen einen glitschigen Belag. Dieses Laub stellt eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer da. Jetzt ist es für die Stadt und für die Grundstückseigentümer an der Zeit, das Laub von Straßen und Gehsteigen zu entfernen. Entgegen der häufigen Annahme, dass die Gehsteige von der Stadt gereinigt werden, sind es die Anlieger, die hier in der Pflicht sind. Die Straßenreinigungssatzung macht hier klare Vorgaben. Wenn es vor einem Anwesen zu einem Unfall kommt, ist also der Hauseigentümer in

der Haftung. Allerdings sind hier auch die Fußgänger zu erhöhter Vorsicht bei der Benutzung der Gehsteige aufgefordert. Denn eine Laubfreiheit von täglich 24 Stunden kann nicht erwartet werden. Auch wenn dem Anlieger zuzumuten ist, mehrmals täglich das Laub zu entfernen, kann doch nicht erwartet werden, dass der Gehsteig am frühen Morgen oder in der späten Nacht komplett laubfrei ist. Mit einer anderen Vorstellun muss an dieser Stelle ebenfalls abgerechnet werden. Auch wenn das herabgefallene Laub auf einem Gehsteig von einem Baum stammt, der auf städtischem Gelände steht, ist der

Anwohner in der Beseitigungspflicht.

Das Laub kann über die grüne Tonne, den Komposter im eigenen Garten oder an der Kompostieranlage auf dem Gelände der Firma Teralis, ehemals Bauschuttdeponie der Firma NBR in der Strasse Am Schotterwerk, entsorgt werden. Wer einen eigenen Garten hat, kann das Laub auch unter Hecken und Sträuchern anhäufeln und so etwas für den Boden tun. Auch manche Tiere sind für ein solches Laubpolster dankbar. Weitere Fragen zum Thema Laubbeseitigung beantwortet gerne der Zentrale Betriebshof unter Tel. 29007 - 10

**Kompostieren in Neunkirchen**

Regeln zur Anlage „Am Schotterwerk“

Die Kreisstadt Neunkirchen weist nochmals darauf hin, dass ausschließlich Neunkircher Bürger bzw. Eigentümer von Grundstücken in Neunkirchen kompostierfähiges Material kostenlos abgeben können. Als Nachweis des Wohnortes akzeptiert der Betreiber der Kompostieranlage den Personalausweis.

Wer Eigentümer eines Grundstückes in Neunkirchen ist, jedoch nicht in Neunkirchen wohnt, kann eine entsprechende Bescheinigung bei der Abteilung für Steuern, Rathaus Neunkirchen, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Zimmer 318, Tel. (06821) 202-318, erhalten.

Bei Lieferungen von Großmengen per LKW (ab einer Tonne) erhalten Neunkircher Bürger im Rat-

haus bei der Abteilung Bau- und Friedhofsverwaltung, Zimmer 603, Tel. (06821) 202-603, oder bei den Ortsvorstehern eine Bescheinigung zur kostenlosen Anlieferung. Gewerbetreibende und nicht in Neunkirchen ansässige Anlieferer können Grünschnitt gegen Gebühr auf der Anlage abgeben.

Da es in letzter Zeit auf der Kompostieranlage vermehrt zu Zuordnungsproblemen gekommen ist, wird seitens der Kreisstadt Neunkirchen nochmals darauf hingewiesen, dass zur Gewährleistung eines reibungslosen Geschäftsbetriebes den Anweisungen des Personals der Betreiberfirma zwingend Folge geleistet werden muss. Leider war dies in der Vergangenheit nicht immer so.

**Standesamt**

In der Zeit vom 12.10. bis 18.10. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

**Geburten**

10.10. Fabienne Omlor, Wiebelskirchen; 15.10. Alexander Meyer, Schiffweiler; 16.10. Katharina Nitschki, Wiebelskirchen; Beyza Demirel, Neunkirchen

**Eheschließungen**

16.10. Jürgen Werner Bereswill und Jenny Zündorf, Neunkirchen

**Sterbefälle**

11.10.: Anna Elisabeth Ebelshäuser geb. End, Furpach, 88 J; Ruth Wilmar Dörr geb. Prowald, Neunkirchen, 81 J; 12.10. Rosa Müller geb. Hübsch, Neunkirchen, 92 J; 13.10. Wilhelmine Neu geb. Haag, Wiebelskirchen, 90 J; 14.10.: Cäcilia Maria Schlemm geb. Werle, Neunkirchen, 82 J; Anna Luise Beutl geb. Wagner, Wiebelskirchen, 86 J; 16.10. Elvira Klein geb. Mühlberger, Furpach, 76 J; 17.10.: Edel Hildegund Neu geb. Ziermann, Wiebelskirchen, 70 J; Ernst August Hoppstädter, Sinnerthal, 83 J

**Gratulationen**

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Eheleute Valentina und Vasilij Ovcar, Willi-Graf-Straße 77, Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 26.10.2006

**Deckenerneuerung**

Die Kreisstadt Neunkirchen Abteilung Tiefbau, wird im November die Fahrbahndecken in den Straßen Beim Wallratsroth, Im Flur, Langenstrichstraße und Parallelstraße erneuern. Der bestehende Asphaltbelag wird ca. 4 cm abgefräst und durch eine neue Deckschicht ersetzt.

Die genauen Termine der einzelnen Arbeiten werden in den nächsten Ausgaben bekannt gegeben.

**Senioren-Computer-Club**

Am Montag, 6. November, 15 Uhr, startet im EDV-Zentrum der VHS Neunkirchen (Marienstraße 2) der Senioren-Computer-Club der VHS Neunkirchen in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro und dem Seniorenbeirat der Kreisstadt Neunkirchen. Dieser Club bietet einen Einführungskurs „EDV-Grundlagen“ für Clubmitglieder, die noch gar keine Computerkenntnisse besitzen.

In Zukunft werden sich die Clubmitglieder mittwochs und donnerstags von 14 bis 17 Uhr im EDV-Zentrum der VHS treffen können, um dort zu surfen und gemeinsame Themen rund um Computer und Internet (z. B. Sicherheitsaspekte, eMail oder Digitalkamera) zu besprechen wobei ein VHS-Dozent stets betreuend und helfend anwesend sein wird. Auch Themen wie Internetbanking können vermittelt werden. Für die Mitgliedschaft wird eine Pauschalgebühr von 40 Euro pro Semester erhoben. Die Clubmitgliedschaft erneuert sich nicht automatisch. Jedes Mitglied erhält einen Ausweis und kann dann diesen Service im Semester beliebig oft nutzen.

Ein besonderes Angebot des Senioren-Computer-Clubs ist der Technik-Service. Ein Dozent kommt auf Wunsch nach Hause und richtet dort den PC ein oder führt anfallende Reparaturen durch. Dieser Service ist nicht in der Clubgebühr enthalten.

Weitere Auskünfte zum Senioren-Computer-Club unter Tel. (06821) 290-101





## Neunkircher Ball voller Magie

### Verkehrsverein lädt ins Bürgerhaus

Mit einem ganz neuen Konzept wird der Verkehrsverein Neunkirchen den bisherigen Herbstball in einem neuen, festlichen Ambiente präsentieren.

Nach Aussage des Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Werner Spaniol, können sich die Besucher in diesem Jahr auf ein Event der ganz besonderen Art freuen.

Für gute Tanzmusik sorgt am 18. November die aus Funk und Fernsehen bekannte Herry-Schmitt-Band. Besonderes stolz ist der Verkehrsverein darauf, dass er in diesem Jahr die Magic Pirates gewinnen konnte, die eine Illusionsshow in Form eines einstündigen Intermezzos darbieten werden. Deren Monsieur Alphonse war mit seiner Show in der Vergangenheit gemeinsam mit dem bekannten Moskauer Staatszirkus auf Tour und kommt nun zum ersten Mal nach Neunkirchen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Die Besucher erhalten ein Begrüßungsgetränk und werden von der Hostellerie Bacher mit einem kreativen Gourmetschmaus verwöhnt. Das Motto des Abends lautet "Tanz und Magie". Laut Werner Spaniol ist dies eine gewagte Symbiose aus Tanz und Zauberei, guter Beköstigung und anregender Konversation.

Der Neunkircher Ball findet am Samstag, dem 18. November 2006, im Bürgerhaus Neunkirchen statt. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 25€ pro Person.

Karten sind ab sofort an folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben: NVG-Pavillon ("Keksdose") am Lübbener Platz, Telefon (06821) 240-240; KEW-Kundenbüro (Händlerstraße 5), Telefon (06821) 200-282.



Stadtmomente: Großes Anglerglück am Furrpacher Weiher

## Jugendbeirat nach Berlin

Die Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Astrid Klug, MdB, lädt den Jugendbeirat der Stadt nach Berlin ein. Vermittelt hat den Besuch das Amt für Soziale Dienste der Kreisstadt Neunkirchen.

Während der viertägigen Reise (22. bis 25. Oktober) wird ein umfangreiches Informationsprogramm geboten. Eine Besichtigung des Bundestages, ein Besuch im Reichstag, Diskussionen mit Vertretern von Bundesbehörden und Stippvisiten zu historischen Sehenswürdigkeiten (Gedenkstätte Berlin-Höhen-Schönhausen/ehemalige Stasi Haftanstalt) sollen den jungen Leuten aus Neunkirchen die „große Politik“ etwas näher bringen.

## Am Rande ...

Seitdem Unternehmer sich ihrer Sache nicht mehr sicher sind, sich deshalb von klug wirkenden Menschen beraten lassen und Manager als „Freisetzer“ einstellen, ist in unserer Wirtschaft vieles anders geworden. Selbst die hart gesotenen Manager wurden sehr anfällig für psychische Krankheiten. Für sie hat sich nun, so eine Meldung, ein schlauer Chinese etwas einfallen lassen. Er lädt krankelnde Manager ein, bei ihm die Saure raus zu lassen. Sie dürfen Schimpfkanonade hinaus schreien und sich so richtig auskotzen. Wem das nichts hilft, der bekommt einen Typen bereitgestellt, dem er rechts und links eine runterhauen kann, zur eigenen Entspannung. Das kostet einige Yen. Danach aber geht es den Manager wieder besser.

Beim Lesen dieser Nachricht überkam uns das Gefühl, wieder einen Verbesserungsvorschlag für das Rathaus entdeckt zu haben. Unser Vorschlag: Ein erfahrener Seelenberater, es muss ja nicht ein Chinese sein, bietet in Rathausnähe den gestressten Mitarbeitern des unteren, des mittleren und des gehobenen Dienstes seine Dienste an. Die Gestressten werden vor ein Bildnis des Oberen oder des Bürgermeisters oder eines Amtsleiters gestellt und können in Richtung dieses klugen Kopfes ihren Frust hinausschreien. Wem das nicht reicht, der bekommt eine entsprechend modellierte Puppe, die dem Oberen, dem Bürgermeister oder dem gehobenen Amtsleiter ähnlich sieht. Diese Puppe kann er dann abwatschen. Womöglich lassen sich auch Hartz-IV-Empfänger für diese duldende Tätigkeit gewinnen.

Ober- und Bürgermeister wurde diese Idee unterbreitet. Fazit: Abgelehnt! Aber nicht grundsätzlich, denn jetzt tragen sich die Herren mit dem Gedanken, die Abstrafung per Ohrfeigen wieder einzuführen. „Eine tolle Idee“, sollen beide gesagt haben. Sie diene der Stressbefreiung der Führungskräfte, führe aber auch beim Betroffenen zu einer gewissen Erleichterung.

## Hier schlagen die Boxer harte Rechte

Turnhallen der Stadt - Heute: Schulturnhalle der Grundschule Wellesweiler

Wenn die Boxer der SSV Wellesweiler hier trainieren, bebt schon mal die Halle. 1957 wurde die Schulturnhalle der Grundschule Wellesweiler gebaut. 826 Quadratmeter ist die Halle groß. Im Innern misst zu zwölf mal 24 Meter. Neben den Boxern der SSV Wellesweiler sind auch der TV Wellesweiler, der Kindergarten Alte

Schmiede und die TSC Wellesweiler hier zu Hause, sobald es der Schulsport zulässt. Hausmeister ist Ralf Schupp, ein freundlicher 50er Hausmeister und daher technischer Chef von Schule und Halle.

Vor drei Jahren wurde die Halle renoviert und ist nun gut in Schuss. Dach, Fenster, die Beleuchtung, der Anstrich und auch der Boden sind bestens renoviert oder erneuert. Auffällig sind die gründlichen Holzarbeiten in Halle und Schule, ein Erbe von Ex-Hallenmeister Gerd Schaufert. Ralf Schupp hingegen ist Werkzeugmacher. Ein Beruf, der dazu befähigt, (fast) alles zu können.

Wie das Innenleben der Halle, ist auch die äußere Erscheinung positiv. Die Fassade ist frisch verputzt. An unserem Besuchstag reinigt die Firma Tiritano Dienstleistungs-GmbH die großflächige Glasfassade mit den wärmeschutzverglachten Fenstern. „Man muss hinterher sein!“ stellte Ralf Schupp auf die Frage hin fest, ob sich denn die Nutzer der Halle auch ordentlich gegenüber den Gerätschaften verhielten. Die Nutzer seien in Ordnung, so Schupp. Dass die Halle zu den Senioren unter den Schulturnhallen der Stadt zählt, sieht man ihr nicht an. „Diese Halle ist in Schuss“, versichert Manfred Moser, Chef des Amtes für Gebäudewirtschaft.

Die Verbraucherzentrale veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dem Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen ein Ernährungseminar. „Fit im Alter, gesund essen, besser leben“ ist eine Aktion der Verbraucherzentralen im Rahmen der Kampagne des Bundesministeriums für Ernährung, Verbraucherschutz und Landwirtschaft zur Ernährung ab dem 55. Lebensjahr. Die Kampagne soll die Bedeutung der Ernährung für körperliche und geistige Fitness vermitteln und auf die speziellen Ernährungsprobleme für Senioren aufmerksam machen. Für Senioren, die sich selbst verpflegen, wird die Ernährungsberaterin der Verbraucherzentrale, Rosemarie Günther-Arand, in jeweils zwei Abschnitten theoretisch und praktisch vermitteln, wie man mit einer gesunden Ernährung und ausreichender Bewegung lange gesund und fit bleiben kann.

## Fit im Alter

Ernährungsseminar im KOMM

Bei dieser Veranstaltung geht es um Information über gesunde Ernährung für Senioren auch ohne Vitaminpillen, Nahrungsergänzungsmittel und Getränke. Im zweiten Teil geht es um ein Ernährungstraining in der Praxis; es werden Lebensmittel selbst getestet, Qualität erschmeckt und ein virtuelles Ernährungstraining durchgeführt.

Die Veranstaltung findet in der Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dem Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, am 7. November 2006, in der Zeit von 14.30 - 17.30 Uhr im Komm in der Kleiststr. 30 b (neben Bachschule), in Neunkirchen statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis 2. November an:

Monika Jost,  
Tel. (06821) 202-180 oder  
Rosemarie Günther-Arand,  
Tel. (06861) 5444



Gut in Schuss: die Schulturnhalle der Grundschule in Wellesweiler

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (26. Oktober - 1. November 2006)

### Ausstellungen

bis 29. Okt  
„Last&Lost - Bilder eines verschwundenen Europas“ von 18 internationalen Künstlern  
Städtische Galerie Nk, Bürgerhaus  
Neunkircher Kulturgesellschaft  
bis 21. Nov  
„Heimkehr in Bildern“ von Marianne Aatz  
Rathaus-Galerie  
Kreisstadt Neunkirchen

bis 3. Dez  
„Das Schulwesen in Wiebelskirchen in drei Jahrhunderten“  
Museum im Wibelohaus  
Heimat- und Kulturverein  
Wiebelsk.

### Führungen/Vorträge

Do, 26. Okt, 17.30 Uhr  
Vortrag „Energiesparen für Mieter und Eigentümer“  
Referent: Dietmar Kolling  
Sitzungszimmer 1 des Rathauses  
Verbraucherzentrale mit Kreis-

stadt Neunkirchen

### Feste

Sa, 28. und So, 29. Okt  
Oktoberfest mit verkaufsoffenem Sonntag  
Fassanstich Samstag, 11 Uhr  
Stummplatz  
Verkaufsoffener Sonntag, 11 - 18 Uhr  
Innenstadt  
Schutzverein Neunkirchen e.V.

### Musik/Theater

Do, 26. Okt, 20 Uhr  
Theater/ABO  
„Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“  
Bürgerhaus  
Neunkircher Kulturgesellschaft  
Mi, 1. Nov, 17 Uhr  
Jubiläumskonzert des ev. Kirchenchores Furrpach-Kolhof  
Martin-Luther-Haus, Furrpach  
Ev. Kirchengemeinde  
Scheib-Furrpach

### Sport

Do, 26. Okt, 14.30 Uhr  
Seniorenwanderung zum Priebnitzbad  
Treffpunkt: Scheib  
Infos unter (06821) 21523  
Pfälzerwald-Verein  
So, 29. Okt, 10.30 Uhr  
Saison-Abschlussfahrt des Radclub Mistral  
Treffpunkt: Fischerhütte Furrpach  
Infos unter (06821) 32721  
RC Mistral Neunkirchen e.V.

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Himmliche Besucher Musical von und mit Joan Orleans  
Donnerstag, 26. Oktober  
20 Uhr  
Bürgerhaus Neunkirchen

Unvergessen ist Joan Orleans gefeierter Auftritt als Mahalia im Bürgerhaus. „Himmliche Besucher“ zeigt Joan Orleans selbst, vor einem Konzert, geplagt von Lampenfieber.

Doch sie ist nicht allein, denn prominente Unterstützung aus dem Jenseits erhält sie von Louis Armstrong, Elvis Presley und Ray Charles. Mit einer Portion Augenzwinkern, aber auch geprägt von Religiosität des Gospels, ist ein mitreißendes musikalisches Feuerwerk zu erwarten.  
Eintritt: 1. Parkett 18 Euro  
2. Parkett 15/7 Euro  
Vorverkauf bei Bücher König und im NVG-Pavillon.

Rebeka Bakken  
„I keep my cool“  
Samstag, 28. Oktober  
20 Uhr  
Bürgerhaus Neunkirchen

Der Siegeszug der Sängerin begann 2003, als Universal Music auf das Gesangstalent aufmerksam wurde. Nach zwei gefeierten Alben und weltweiten Tourneen zählt die Sängerin mittlerweile zur musikalischen Weltspitze. Seit September ist nun ihr drittes Werk „I Keep My Cool“ erhältlich. Von balladesken Hymnen über leicht jazzig angehauchte Nummern hin zu robusten Blues-Krachern reicht die Bandbreite der Songs, die Rebeka Bakken mit ihrer unvergleichlichen Drei-Oktaven Stimme adelt.

Eintritt: 20 Euro + VVK-Geb.  
Abendkasse 25 Euro

Vorverkauf in Neunkirchen und bei CTS (Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung)  
Ticket hotline (0681) 5882222



Rebeka Bakken

## VHS Neunkirchen

Mein Recht beim Verkehrsunfall  
Donnerstag, 2. November  
19 Uhr  
Bürgerhaus Neunkirchen,  
Kleiner Saal

Gerade im Verkehrsrecht gilt oftmals „Recht haben und Recht bekommen sind zweierlei.“ Meist entscheiden die ersten Schritte am Unfallort über die spätere Durchsetzung eigener Ansprüche. Auch der Schriftverkehr mit den Versicherungen ist nicht ohne Tücken. Vielfach herrscht hier Unwissenheit, welche Schäden ersetzt werden müssen. Dieser Vortrag erläutert das richtige Verhalten am Unfallort und geht auf die Möglichkeiten der Schadensdurchsetzung ein. Ebenfalls werden Umfang von Schadensersatz und Schmerzensgeld behandelt. Der Eintritt ist frei.

Informationen:  
Tel. (06821) 2900612

## Änderung von Kursterminen

Entgegen der Ankündigung im VHS-Programm hat sich der Kursbeginn der folgenden Sprachkurse geändert:

Deutsch als Fremdsprache, Anfänger,  
Mo, 6. November, 14 Uhr

Deutsch als Fremdsprache, Fortgeschrittene,  
Mo, 6. November, 16 Uhr

Deutsch als Fremdsprache, Fortgeschrittene 2,  
Mo, 6. November, 17.30 Uhr

Französisch Anfänger,  
Di, 7. November, 10 Uhr

Französisch Anfänger,  
Mi, 8. November, 19.30 Uhr

Französisch Anfänger mit Vorkenntnissen  
Mi, 8. November, 18 Uhr



Himmliche Besucher